

Instrumente und Methoden zur Gestaltung diversitätsfreundlicher Lehrveranstaltungen



Hier finden Sie eine Liste von Instrumenten, die Ihnen hilft diversitätsfreundliche Lehre zu gestalten. Die angeführten Aspekte sind dabei so gewählt, dass sie eine niedrigschwellige (Neu-)Konzeption von Veranstaltungen ermöglichen.

Einzelne Instrumente

- Skripte zur Verfügung stellen zum eigenen Nacharbeiten oder in Gruppen
- Audio-Reader für Skripte und Papers (funktioniert mit pdf-Dokumenten)
- Möglichkeit für Verständnisfragen auch außerhalb der Veranstaltung sowie ortsunabhängig anbieten, bspw. in Form einer Onlinesprechstunde via Adobe Connect (Videokonferenztool in MOODLE)
- Zwischenevaluation: Möglichkeit zur selbstständigen Überprüfung des Lernfortschritts anbieten, bspw. in Form von einzelnen Testaufgaben in der Mitte des Semesters
- Verständnisabfragen in der Lehrveranstaltung mit Internet-basiertem Tool (z.B. Kahoot mit Smartphone) integrieren
- Andere Formen von Lernmaterialien (bspw. aus dem Internet) anbieten, um verschiedene Lernpräferenzen zu berücksichtigen
- z.B. Verlinkungen zu MOOCs (Massive Open Online Courses, meist videobasiert) oder ähnliche Formate, ggf. mit parallelen Lerngruppen in Präsenz
- Videos, Tutorials, Podcasts (als Open Educational Ressource gekennzeichnet)
- Video-Aufzeichnung der Lehrveranstaltung zum zeitversetzten, wiederholten Ansehen und Nachlernen
 - Kommentierung der Video/Audio-Mitschnitte und parallele Diskussion in Sozialen Medien
- Podcast zu einzelnen Inhalten der Lehrveranstaltung mit langsam und deutlich gesprochenem Text zum zeitversetzten Anhören und Nachlernen (insb. für internationale Studierende)
- Übersetzung von Fachtermini anbieten
- Selbstlernphasen individuell u/o in (Peer-)Gruppen ermöglichen und empfehlen
- Einsatz von Social Software, um Studierende in einen Dialog via ihnen bekannten Medien einzubinden
- Gamification-Elemente und Badges integrieren, um Studierenden auf spielerische Art zu motivieren

Während der Lehrveranstaltung

- Einsatz von digitalen Medien für flexible Lernzugänge, Lernwege und -Präferenzen
- Gendergerechte Sprache verwenden
- Langsames, deutliches Sprechen
- Gut lesbarer Tafelanschrieb
- Fokus auf Verständnis in der Veranstaltung, deshalb Übung, Transfer, Diskussion und Beantworten von Fragen in der Veranstaltung (siehe Blended Learning)
- Bezug zur Praxis herstellen
- Diversitätssensible Visualisierung beachten (z.B. Personen vers. Geschlechts)
- direkte und persönliche Betreuung anbieten (gegenseitige Wertschätzung)
- Individuelle Reflexion der Lernprozesse anstoßen

Methoden

- Blended Learning-Methoden, wie bspw.
- [Inverted Classroom](#)
- [Peer Instruction](#)
- [Just-in-time-Teaching](#), um als Lehrender durch Fragen oder Zwischentest einen Eindruck zum Lernfortschritt nach einer Selbstlernphase zu bekommen
- [Projektbasiertes Lernen](#)

From:
<https://blendedlearning.th-nuernberg.de/wiki/blendedlearning/> - Wiki Digitale Lehre

Permanent link:
https://blendedlearning.th-nuernberg.de/wiki/blendedlearning/doku.php?id=konzeption_von_lehrveranstaltungen:diversitaetsfreundliche_lehre&rev=1547739501

Last update: 2019/01/17 16:38

